



„Selbstbestimmtheit durch Beweglichkeit“

Mag. Christian Hennefeind, Geschäftsführer

Die Remobilisationsstationen in den Häusern Atzgersdorf, Gustav Klimt und Wieden fördern im Speziellen ältere Personen, ihre Mobilität und Autonomie nach einem Sturzgeschehen als Folge einer Erkrankung oder Operation wiederherzustellen.

Unsere speziell ausgebildeten Teams erstellen gemeinsam mit den Patient*innen einen individuell auf sie abgestimmten Behandlungs- und Betreuungsplan, mit dem Ziel der Wiedererlangung der größtmöglichen Selbständigkeit der Patient*innen.

Wir stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!

Remobilisationsstation Atzgersdorf

☎ +43 1 313 99-1120
✉ Haus.Atzgersdorf@kwp.at
📍 Haus Atzgersdorf, Gatterederstraße 12, 1230 Wien
🌐 www.hauserzumleben.at

Remobilisationsstation Gustav Klimt

☎ +43 1 313 99-1200
✉ Haus.Gustav.Klimt@kwp.at
📍 Haus Gustav Klimt, Felbigergasse 81, 1140 Wien
🌐 www.hauserzumleben.at

Remobilisationsstation Wieden

☎ +43 1 313 99-1220
✉ Haus.Wieden@kwp.at
📍 Haus Wieden, Ziegelofengasse 6a, 1040 Wien
🌐 www.hauserzumleben.at



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

Eine Marke des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser



Remobilisationsstationen in den Häusern zum Leben



Stand Oktober 2023, Fotos © Philipp Horak

Individuelles Leistungsangebot durch kompetente Teams

Unser Leistungsangebot steht in den drei Remobilisationsstationen besonders älteren Personen mit folgender medizinischer Indikation zur Verfügung:

- nach Knochenbrüchen, unfallchirurgischen und orthopädischen Operationen
- nach internistischen Erkrankungen
- bei neurologischen Erkrankungen, wie beispielsweise Schlaganfall, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson
- bei Funktionseinschränkungen in der Mobilität bzw. Einschränkungen bei der Verrichtung von Alltagsaktivitäten

Unsere Kund*innen der Häuser zum Leben mit entsprechendem Bedarf sowie extern zugewiesene Patient*innen können unser Angebot annehmen. Der ganzheitliche Ansatz der Remobilisationsstationen steht dabei im Vordergrund und erfordert eine enge Zusammenarbeit und laufende Abstimmung in den interdisziplinären Teams.

- individueller ärztlicher und therapeutischer Behandlungs- und Betreuungsplan
- aktivierende und reaktivierende Pflege
- Krankheits- und Krisenbewältigung durch psychologische Begleitung

- Abklärung der erforderlichen Unterstützung durch Sozialarbeiter*innen
- bei Bedarf: Fachärzt*innen, Diätolog*innen, Vermittlung von freiberuflichen Logopäd*innen

Nachhaltigkeit im Fokus

Die spezifische und intensive interdisziplinäre Behandlung und Betreuung hilft den Patient*innen in der Festigung und Wiederherstellung der Alltagskompetenzen, um die Rückkehr in die eigene Wohnung zu unterstützen.

Im Rahmen des Entlassungsmanagements wird gemeinsam mit den Patient*innen und den An- und Zugehörigen der Weg nach Hause im Detail abgeklärt. Benötigte Hilfsmittel, welche die Patient*innen zum selbstständigen Leben in ihrer Wohnung benötigen, werden durch die Remobilisationsstationen mit den Sanitätshäusern/Bandagisten organisiert.

„Durch die Therapie und Pflege habe ich gelernt wieder zu gehen und mich zu bewegen. Jetzt schaue ich erleichtert in die Zukunft. Vielen Dank an alle.“

Erna Siegelmayr, Kundin



Wohnen mit Komfort

- Unsere wohnlich eingerichteten Zweibettzimmer sind barrierefrei mit Bad, WC, Kühlschrank, Telekabelanschluss und WLAN ausgestattet.
- Für das leibliche Wohl sorgen unsere Küchenteams. Sie verwöhnen unsere Patient*innen täglich mit frisch zubereiteten Speisen – vorwiegend aus regionalen, saisonalen und biologischen Produkten.
- Selbstverständlich können alle Freizeit- und Serviceangebote im Haus mitgenutzt werden, wie beispielsweise Friseur, Fußpflege und Markt.Platz (Greißler, Kiosk, Ort der Geselligkeit).

Der Weg auf die Remob

Für externe Patient*innen:

- 1. Schritt:** Antrag auf Kurzzeitpflege „Spezielle Leistung Remobilisation“ einreichen. Fonds Soziales Wien (FSW), Infos unter Tel. 01 245 24 oder www.fsw.at
- 2. Schritt:** Telefonische Kontaktaufnahme mit einer der drei Remobilisationsstationen nach Erhalt der Förderzusage durch den FSW
- 3. Schritt:** Vereinbarung eines Aufnahmetermins

Für Kund*innen der Häuser zum Leben:

- 1. Schritt:** Kontaktaufnahme mit der Teamleitung Gepflegt.Wohnen ambulanter Bereich im eigenen Pensionisten-Wohnhaus
- 2. Schritt:** Antragstellung für einen Leistungswechsel
- 3. Schritt:** Vereinbarung eines Aufnahmetermins mit einer der zugewiesenen Remobilisationsstationen